

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

GZ • BKA-183.500/0026-I/8/2009
ABTEILUNGSMAIL • I8@BKA.GV.AT
BEARBEITER • DR. ALOIS SCHITTENGRUBER
PERS. E-MAIL • ALOIS.SCHITTENGRUBER@BKA.GV.AT
TELEFON • +43 (1) 53115/2330
IHR ZEICHEN •

Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft
Stubenring 1
1012 Wien

Antwort bitte unter Anführung der GZ an die Abteilungsmail

**Entwurf eines Bundesgesetzes zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur des Bundes (Geodateninfrastrukturgesetz – GeoDIG);
Begutachtungsverfahren - GZ BMLFUW-LE.4.1.5/0006-I/3/2009;
Stellungnahme**

Das Präsidium des Bundeskanzleramtes erhebt grundsätzliche Bedenken gegen die Darstellung der finanziellen Auswirkungen im Vorblatt.

In der Bundesanstalt Statistik Österreich wurde ein Metadatenprojekt für den Bereich der Statistik bis ins Einzelne entwickelt und mit Angebote unterlegt. Allein die Kosten für die erforderliche Programmierung betragen 14 Mio. Euro. Dazu kommen noch die Kosten für die Befüllung der entsprechenden Datenbank.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erhält gemäß § 32 Abs. 5 Bundesstatistikgesetz 2000 jährlich einen Pauschalbetrag für die von ihr durchzuführenden Statistiken in der Höhe von 50,391 Mio. Euro. Das Metadatenprojekt musste daher mangels Finanzierbarkeit zurückgestellt werden.

Da im Gesetzesentwurf davon ausgegangen wird, dass bei der Bundesanstalt Statistik Österreich offenbar keine Kosten anfallen (ansonsten müssten sie ja dargestellt werden), kann die Bundesanstalt die statistischen Daten nur so, wie bereits derzeit auf der Internetplattform www.statistik.at der Öffentlichkeit, zur Verfügung stellen. Sollte jedoch die Bundesanstalt die Daten aufgrund des Gesetzes aufbereiten müssen, so müsste eine entsprechende Kostenersatzregelung für die Bundesanstalt vorgesehen und die

entsprechende Bedeckung durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft erfolgen.

Das Präsidium des Bundeskanzleramtes ersucht daher vor Fortführung des legislativen Prozesses um eine entsprechende interministerielle Besprechung, damit die diesbezüglichen Fragen und die budgetären Auswirkungen - so wie deren Bedeckung - geklärt werden kann.

22. Mai 2009
Für den Bundeskanzler:
SCHITTENGRUBER

Elektronisch gefertigt